

# **NACHRICHTEN DER**

# **HNG**



**29. JAHRGANG - NR. 320**  
**DEZEMBER / JULMOND 2007**

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene  
und deren Angehörige e.V. (HNG)  
Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

# ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/

dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

*Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...  
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!*  
**(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)**

## An unsere Leser!

Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den HNG-Nachrichten abdrucken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren.

## Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren  
wegen Meinungsdelikten  
(in den letzten zwölf Jahren!)

Das sind allein 108.562 gute Gründe,  
die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

**Freiheit für alle  
verfolgten Nationalisten!**

**Schluß mit der Gesinnungsjustiz!**



# **RUDOLF HESS -**

## **MÄRTYRER DES FRIEDENS**



Als Parlamentär hielten sie Dich 46 Jahre lang schlimmer als ein Tier, menschenunwürdig in ihrem Isolationskäfig, brachen ihre eigenen Gesetze – das Völkerrecht!

Kalt läßt die Antimenschen des deutschen Menschen Schicksal. Für sie und Rudolf Hess: Weder Recht noch Menschlichkeit!

Nach 46 Jahren freilassen, wollte Dich der Russe, aber Du wußtest zuviel von den Lügen gegen das Reich. Ermordet haben sie Dich darum. Deine Mörder kamen vom anglo-usraelischen Geheimdienst. Totgeschwiegen wird es von den Demokraten. Verleumdet wirst Du. Am meisten von den Verwaltern der - brddr –

Märtyrer des Friedens bist Du – Rudolf Hess – Träger der geschändeten Wahrheit in Deutschland und - überall in der Welt!

# GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

|                    |  |
|--------------------|--|
| Ernst Zündel       | Herzogenried 111, 68169 Mannheim                           |
| Michael Regener    | JVA Tegel Haus 1, Seidelstraße 39, 13507 Berlin            |
| Gerd Honsik        | JVA-Josefs Str./Wikenburggasse 18-22, A – 1082 Wien -n.G.- |
| Germar Rudolf      | Herzogenried 111, 68169 Mannheim                           |
| Axel Reitz         | Aachener Str. 47, 53359 Rheinbach                          |
| Eberhard Hefendehl | Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth                         |
| Wolfgang Fröhlich  | JVA-Josefs Str./Wikenburggasse 18-22, A – 1082 Wien -n.G.- |

## Ausland und BRD-Postausland

|                     |   |
|---------------------|---|
| Aichner Bernd       | Karlau, Herrgottwiesgasse 50, A – 8020 Graz   |
| Hale F. Matthew     | #15177424/ U.S. Penitentiary MAX/ P.O. Box 8500/ Florence, CO 81226/ USA                      |
| Manuel Schmisrauter | Kaiserebersdorfer Str. 297, Annahmestelle Bühlsgasse, A-1110 Wien                             |
| Killen Edgar Ray    | #112906, C.M.C.F., Unit 3 Max, PO Box 88550, Pearl MS 39208, USA                              |
| Lajoye Michael      | #9653-MC-Bat. B, Centre Penitenciaire de Clairvaux, F – 10310 Ville-sous-la-Ferte, Frankreich |
| Priebke Erich       | Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma        |
| Scutari Richard     | 34840-080, USP BIG SANDY, U.S. PENITENTIARY, P.O. BOX 2068, INEZ, KY 41224, USA               |
| Trevor Thompson     | #114340, D317, W.V.C.F., P.O. BOX 1111, Carlisle, IN 47838, USA                               |
| Schlener Markus     | A. St. Lankowitz, Hannacker Str. 25b, A-8591 Maria Lankowitz                                  |
| Atkinson, Mark      | MP 5528 Atkinson, HMP Moorland, Bawtry Road, Hatfield Woodhouse, Doncaster DN 1 6 BW, England |
| Ron Bach Shelby     | # 547789, Bill Clements Unit, 9601 Spur 591 Amarillo, TX 79107-9606 USA                       |

## Briefkontakt wünschen

|                  |   |
|------------------|---|
| Bannes René      | Poststr. 6, 46045 Oberhausen                    |
| Breuer Paul      | B III, Masurenstr. 28, 42899 Remscheid          |
| Dahl Volker      | Holzstr. 29, 65197 Wiesbaden                    |
| Dahl Sebastian   | Seidelstraße 39, 13507 Berlin                   |
| Diesner Kay      | Marliring 41, 23566 Lübeck                      |
| Drobnak Steffen  | Postfach 300352, 98503 Suhl / Goldlauter        |
| Eggler Alexander | Traugott-Benderstr. 02, 74740 Adelsheim         |
| Eister Dennis    | Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg       |
| Fiebiger Marcel  | Boostedter Straße 30, Block E, 24534 Neumünster |



**Fiedler Marcel**  
**Hilprecht Enrico**  
**Hertz Thorsten**  
**Holtz Stefan**  
**Jess Marcel**  
**Kabisch Glenn**  
**Kahlin Sven**  
**Kalkbrenner Jens**  
**Kreitmair Michael**  
**Kolibius Daniel H.II**  
**Köper Florian**  
**Meinelt Matthias**  
**Mendel Markus**  
**Milde Stefan**  
**Millenautzki Andre**  
**Neubert André**  
**Niemann Ronny**  
**Oeltze Oliver**  
**Ohme Michael**  
**PäpLOW Alexander**  
**Putyra Andreas**  
**Rudisch Sascha**  
**Ruff Alexander**  
**Rieche Danny**  
**Statzberger Karl-Heinz**  
**Schaarschmidt Sebastian**

**Schaffeld Patrick**  
**Schillok Lutz**  
**Schnieder Sascha**  
**Schnieder Patrick**  
**Schubert Maik**  
**Starotzick Maik**  
**Strebe Maik**  
**Spang Christian**  
**Tulke Heiko**  
**Uelibins Daniel**  
**Wagner Tomi**  
**Weigel Florian**  
**Weiß Maik**  
**Wiese Martin**  
**Wilke Sebastian**  
**Werth Robin**  
**Wendler Ron Uwe**  
**Zöllner Daniel**

Schulzendorfer Str. 01, 16269 Wriezen  
 Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg  
 Kolpingstr. 01, 74523 Schwäbisch Hall.  
 A-Saefkow Allee 22c, 14772 Brandenburg  
 Münchner Straße 33, 86551 Aichach  
 Kirchtor 20, 06118 Halle  
 Möhlendyck 50, 47608 Geldern  
 Schulzendorferstr. 01, 16269 Wriezen  
 Abteistr. 10, 86687 Kaisheim  
 Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg  
 Werner v. Siemens-Str. 02, 92224 Amberg  
 Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg  
 Ausbau 8, 16835 Wulkow  
 Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg  
 Ludwigshafener Str. 20, 67227 Frankenthal  
 Industrie-Str. E 2, 01612 Glaubitz  
 Wilhelm – Busch – Str.38, 06118 Halle/Saale  
 Seidelstr. 39, 13507 Berlin  
 Möhlendyck 50, 47608 Geldern  
 Am Kaulksee 03, 17235 Neustrelitz  
 Alexander Puschkin Str. 07, 99334 Ichterhausen  
 Manetstr. 06, 90429 Nürnberg  
 Steinstr. 21, 74072 Heilbronn  
 Kirchtor 20, 06118 Halle  
 Baumannstr. 81, 83233 Bernau/Chiemsee  
 Haus 3, Abt.: 65, Anton-Saefkow-Allee 22,  
 14772 Brandenburg  
 Luisenstraße 90, 53721 Siegburg  
 Seidelstraße 39, 13507 Berlin  
 Willlohstr. 13, 49377 Vechta  
 Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg  
 Wallgutstr. 2, 78462 Konstanz  
 Oststr. 02, 03052 Cottbus-Dissenchen  
 Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle/Saale  
 Steinstraße 21, 74072 Heilbronn -n.A.-  
 Nordring 02, 95445 Bayreuth  
 Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg  
 Gartenstr. 04, 07958 Hohenleuben  
 JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen  
 Neudorfer Weg 1, 03130 Spremberg -n.A.-  
 Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth  
 Gartenstr. 04, 07958 Hohenleuben  
 Heidestr. 41, 58640 Iserlohn  
 Schulzendorfer Str. 01, 16269 Wriezen  
 Boostedter Str. 30, 24534 Neumünster

## BRIEFE AN DEN VORSTAND

**Wichtig:** Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

### Brief von Florian

Sei aufs herzlichste begrüßt, liebe Ursel,

wie immer hab ich mich sehr über Deinen Brief gefreut. In letzter Zeit gab es bei mir etwaige Turbulenzen. Im Vollzug, sowie auch privat.

Mittlerweile stehen die Dinge so, daß ich mit keiner Form von Bewährung rechnen brauche. Weder mit einer Entlassung zum 273 Zeitpunkt, noch mit Reststrafe.

Das alles wäre auf eine schlechte Sozialprognose zurück zuführen. Aber anscheinend kann man sich hier nicht mit meiner Gesinnung anfreunden. Die 25 Monate bis Termin ende gehen auch noch vorbei. Und was ein echter Reichsbürger ist, der läßt sich keineswegs unterkriegen. Da gibt es Kameraden die haben schon weitaus schlimmere Zeiten durch gestanden. Was Deinen Ansichten über das antideutsche System betrifft, kann ich mich Deiner Meinung nur voll und ganz anschließen. Seit Kriegsende wird das deutsche Volk unter dem Deckmantel der BRD systematisch unterwandert und bewußt in falsche Bahnen mit den falschen Idealen gelenkt. Die größten Kriegsverbrecher wären die Deutschen gewesen und etc... Und ständig kommen neue „angebliche“ Verbrecher an's Licht. Es wird höchste Zeit,

daß die ach so tolle demokratische BRD in die Knie gezwungen wird und die alten Werte wieder gelehrt werden... Denn mittlerweile schlägt es fünf vor zwölf für die deutsche Kultur. Die einzigen Werte, die für die heutige Jugend noch zählen, sind Hip-Hop, Musik der Neger, Drogen und jede Verantwortung von sich weisen. Zum Thema Jugend habe ich etwas gefunden, das Dich vielleicht interessieren könnte. Ein Aufruf aus einer deutschsprachigen türkischen Zeitung. Hab es abgeschrieben und Dir mitgeschickt. Lediglich die Nationalität hab ich von türkisch auf deutsch abgeändert. Hab es anfänglich zweimal lesen müssen vor staunen.

Ansonsten gibt es von hier eigentlich keine Neuigkeiten mehr.

Ich hoffe, daß es Dir und Kurt soweit ganz gut geht.

Liebe Grüße an Kurt

Stolz und treu

### Brief von Oliver

Lieber Kurt, liebe Ursel,

ich habe wieder einmal mit Freude und Dank Deine Zeilen, Karten, Aufkleber und Briefmarken erhalten. Nun sind wir schon soweit dass Lehrer an deutschen Schulen von Ausländern



bzw. „BRD-Deutschen“ zusammen geschlagen werden oder auf andere Weise gedemütigt werden. Allerdings muß man dazu sagen, daß diese ganzen Multi-Kulti- Freunde an lautesten gebrüllt haben, wenn es um die Aufnahme von Ausländern hier in Deutschland ging. Nun sollen sie auch ruhig sehen, wie sie damit klar kommen. Es ist schon alleine traurig, daß wir schon so weit sind und jugendliche Deutsche zum Teil Angst haben müssen, wenn sie zur Schule gehen. Die PISA-Studie zeigt ja schon, daß wir immer dümmmer werden – davon mal abgesehen, daß sowieso schon anti-deutsche Propaganda gelehrt wird!

Nun, in ein paar Tagen ist es soweit und die BRD feiert den Verräter Stauffenberg und sein Gefolge. Normalerweise sollte man anderen gedenken bzw. denen, die den Verrat zu Nichte machten wie z.B. Otto Ernst Remer! Aber was will man von einer Republik erwarten, die den 8. Mai als Tag der Befreiung feiert, obwohl alte, junge Mütter, kleine Mädchen bis hin zu Babys und Greisen vergewaltigt bzw. ermordet wurden. Wenn ich daran denke, kommt mir alles hoch und ich merke immer wieder, wie krank dieses von Besatzern gesteuerte System eigentlich ist.

Den Galgen für diesen Staat kann man gar nicht so hoch bauen wie man möchte.

In diesem Sinne, Dir liebe Ursel und Kurt, weiterhin viel Gesundheit und alles Gute:

Mit volkstreuen Grüßen  
Euer Oliver

## SOLIDARITÄT

**Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:**



**Frankreich**  
Collectif d'Entraide  
aux Prisonniers  
Européens (C.E.P.E.)  
B.P. 4-7187  
F- 30914 NIMES  
cedex 2

**Spanien**  
Alternativa Europea  
Ap. correos 877  
08080 Barcelona

**Serbien**  
SF/RGJ  
P. Fah 138  
35000 Jagodina

**Slowakei**  
Women f. Aryen Unity  
A.Z. PO Box 62  
91601 Stara Tura

**Neuseeland**  
Western Destiny  
P.O. Box 1627  
Parap. Beach

**U.S.A.**  
Thule Publication  
PO Box 4542  
Portland OR 97208

**Australien**  
Australian R.M.  
PO Box 2047  
Rockingham WA 6168

Liberty Rights Advocates  
PO Box 713  
JOHNSTOWN  
OH 43031 USA

**französisch-amerikanische  
Gefangenenhilfsgruppe**  
National Alliance  
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946  
[www.natall.com](http://www.natall.com)

**Aktuelle HNG-Liste unter:**

**[www.nd-b.com/ww](http://www.nd-b.com/ww)**

---

**Brief von Sebastian**

Liebe Ursel,

vielen Dank für Deinen Brief vom 21., den ich nun endlich beantworten möchte. Bitte verzeih mir die „Verspätung“. Es soll jetzt keine Ausrede sein, doch ich habe durch meine Schule sowie das Anfertigen von Julfestkarten, die echt sehr viel Zeit schlucken, viel um die Ohren. Ich denke, dafür hast Du Verständnis.

Wie geht es Dir und Kurt?

Heute konnte man in sämtlichen Schmierblättern lesen, daß das „Leugnen des Holocaust“ in Spanien nicht mehr unter Strafe steht, sondern von der Meinungsfreiheit geschützt ist. Spanien ist somit noch ein größeres Stück weiter im Demokratieverständnis, wenn man mal den Vergleich mit der BRD zieht. Daran sollten sich mal unsere Politiker ein Beispiel nehmen. Oder z.B. an Italien, die ja zur Zeit dafür sorgen, daß es auf deren Straßen wieder friedlicher zugeht, indem die kriminellen Ausländer ohne ewiges Hickhack in ihre Heimatländer zurückgeführt werden. Aber ob das für Italien ohne Folgen ausgehen wird, darf bezweifelt werden. Mit Sicherheit wird es beim Europäischen Gerichtshof nur so von Klagen hageln und Italien wird es sehr schwer haben diesen Kurs dann noch so weiter zuführen. Es ist dennoch schön zu sehen, daß wenigstens unsere Nachbarn die Gefahr einer multiethnischen Gesellschaft erkannt haben.

Bleibt nur zu hoffen, daß Italien in Zukunft nicht allein diesen Weg geht!

Liebe Ursel. Ich beende hier meinen Brief und freue mich auf Deine Antwort. Vielen Dank für die Briefmarken und Karten! Schöne Grüße an Kurt.

Mit volkssozialistischen Grüßen  
Sebastian

---

**Brief von Stefan**

Seien Sie mir aufrecht begrüßt, meine aufrechten Heilsdank für Ihre treue Feldpost vom 21. Gilbhard, welche mich am 24. im Gilbhard erreichte und die ich Ihnen nun auch endlich beantworten möchte. Dieses verbrecherische fremd regierte Scheiß-System treibt immer mehr Restdeutsche zum Auswandern und macht es dem Rest, der dies nicht will durch TV-Sendungen wie „Good Bye Deutschland“ usw. auch noch schmackhaft. Man muß sich mal vor Augen führen, wie krank dies ist. Deutschland bzw. die BRD geht unter – immer mehr Deutsche sehen keinen anderen Ausweg mehr als im Ausland ihr Glück zu versuchen. Anstatt die Zuwanderung fremdrassiger Subjekte einzustellen, fördern sie die Auswanderung des eigenen Volkes und zerstören somit das Heiligste eines jeden Volkes: nämlich die eigene Heimat und die Liebe zu dieser. Wer heute nicht die politische Krankheit erkennt, die unsere Heimat zerstört und bereit ist, unser Vaterland von dieser Krankheit zu befreien, wird nie aufwachen. Der/Die ist von der politischen Umerziehung schon so verblendet, daß sie fröhlich lachend mit der BRD untergehen werden. Noch hat der Kamerad kein Ergebnis wegen der Klage gegen die Aushändigung der HNG-Nachrichten. Werde ihn aber fragen, ob ich für Sie eine Kopie



machen kann, sobald er das Urteil hat. Zur Zeit scheint es echt an der Tagesordnung zu sein, daß in den meisten JVA's Feldpost von Kameraden verschwindet. Hab da auch was erzählt bekommen, was dies wohl erklären würde. Der Staatsschutz scheint zur Zeit ziemlich an der Feldpost inhaftierter Kameraden interessiert zu sein. Dies habe ich halt nicht offiziell gesagt bekommen. Es scheint zumindest bei mir so zu sein, daß meine Feldpost von der hiesigen Zensur kontrolliert

wird und von den einschlägigen Personen die Feldpost nochmals vom Staatsschutz in Augenschein genommen wird. Es würde aber erklären, warum ich die Feldpost immer ein paar Tage verzögert bekomme. So, nun verbleibe ich auch mal wieder

Mit volkstreuem Heilsgrüßen  
- in Treue fest -

Stefan

## Justizskandal in Osnabrück

Melle- Anfang diesen Jahres hat sich ein 41 jähriger, einschlägig vorbestrafter, pädophiler Kinderschänder vor Kindern des Kindergartens Melle (bei Osnabrück) sexuell befriedigt. Gelungen ist ihm dies dank einer „schweren Panne“ der Gerichtshilfe bei der Staatsanwaltschaft Osnabrück.

Dieses abscheuliche Tat wurde aber nur möglich durch eine Fahrlässigkeit der Gerichtshilfe der Staatsanwaltschaft Osnabrück. Bisher übernahmen die zuständigen Berufsversager(Richter und Staatsanwälte) nicht die Verantwortung und daraus die nötigen Konsequenzen ihre sehr fragwürdige Tätigkeit in diesem BRD-Regime niederzulegen. Vielmehr teilte auch noch ein Sprecher der Staatsanwaltschaft mit, das die zuständige Mitarbeiterin der Gerichtshilfe unter einer Beruflichen Stresssituation stand und deshalb den Antrag ohne Prüfung genehmigte. Der beschuldigte hatte selber einen Antrag eingereicht mit der bitte seine ihm auferlegten Arbeitsstunden in einer Landesturnschule abzuleisten.

Diese Maßnahme wurde genauso wie die Arbeit auf einem Bauhof nach einem Attest eines Arztes abgebrochen. Durch einen erneuten Antrag für das ableisten seiner Arbeitsstunden legte er diesmal sogar ein Empfehlungsschreiben einer Meller Kindergartenleiterin vor, in dem diese der Ableistung seiner Sozialstunden durch Er-

bringung handwerklicher Leistungen in ihrem Kindergarten zustimmte - natürlich ohne zu ahnen, wen sie dort empfahl. Diese Vorgänge werden auch noch verbucht als "schwere, individuelle Fehler". Dieser ganze Albtraum für die Kinder dauerte ganze 4 Wochen bevor es aufflog. Auch die Leiterin des Kindergartens ist sich keiner schuld bewusst, vielmehr behauptet sie noch das "sie alles richtig gemacht habe".

Dennoch will sie sich in Zukunft doch ein Polizeiliches Führungszeugnis vorlegen lassen. Zusammengefasst-wer hat nun schuld? Die Staatsanwaltschaft und die Richter weisen jede Schuld von sich. Die Gerichtshilfe stand unter schweren beruflichen Stress und die Leiterin des Kindergarten hat natürlich alles richtig gemacht und nach Vorschrift gehandelt. Also sind die Kinder nicht nur die Leidtragenden sondern auch die schuldigen von diesem Trauerspiel. Schließlich besuchen sie ja die Tagesstätte und lassen sich anfassen. Die Bürger sind natürlich entsetzt in dem kleinen beschaulichen 48.000 Einwohner Städtchen. Aber was soll getan werden. Geht man auf die Straße wie z.B. vor kurzen in Gladbach bilden sich Aktionsbündnisse aus Parteien wie spd,cdu/csd,fdp,grünen,die linken (mit Absicht kleingeschrieben) um für die Menschenrechte dieser Anti-Menschen zu demonstrieren. Da stellt sich nur noch eine Frage, wo sind die Rechte für die Kinder auf ihre Jugend?



## Die Bräuche um die Stille Zeit

Wie zu keiner anderen Jahreszeit, verändert Weihnachten die Stimmung und das Verhalten der Menschen. Heute jedoch, nicht unbedingt positiv. Dem Rausch des Konsums und der Alltagshektik erlegen, vergessen immer mehr, die wahre Bedeutung der Bräuche um die Weihnachtszeit. Eines gleich vorweg: Die ursprüngliche Bedeutung hat nichts mit dem Geburtstag eines ominösen Herrn Christus in Betlehem zutun, sondern geht zurück auf den archaischen Sonnenkult der Urvölker.

Bereits Jahrhunderte vor der Ausbreitung des Christentums war das Weihnachtsfest in allen indogermanischen Regionen und auch andersorts verbreitet. Die Griechen feierten die Geburt des Lichtgottes „Soter“, die Phrygier nannten ihren Sonnengott „Artis“, die Sryer „Thamuz“, und die Iraner feierten wie die alten Römer die Ankunft ihres Licht- und Sonnengottes „Mithras“. Die Römer drückten mit ihrem „Sol invictus“, was „unbesiegter Sonnengott“ bedeutet, besonders eindrucksvoll ihre Ehrerbietung für das Starke und Kräftige aus. Bei unseren direkten Vorfahren, den Germanen und Kelten war dieses Fest unter den Namen „Jul“ bzw. „Yule“ bekannt, wobei konkret hier in Mitteleuropa der Begriff „Wintersonnenwende“ gebräuchlich war.



Für die Nordgermanen hatte die Wiederkehr des Lichts jedoch eine ganz andere eindringlichere Bedeutung als für uns Mitteleuropäer. Bereits mit Samhain, der Nacht der Toten beginnt zu Ende Oktober die Dunkle Zeit des Jahres. Bedingt durch das rauhe, harte Klima und die strengen Winter bedeutete das Ende des Winters nichts anderes als das Überleben der Menschen im hohen Norden zu sichern. Denn die Vorräte gingen langsam zu Ende und ohne Sonnenlicht, lag der Ackerbau und Viehzucht, also die Lebensgrundlage der Nordmänner brach. Der bekannteste römische Geschichtsschreiber Tacitus berichtete im ersten Jahrhundert nach der Zeitenwende, dass die Germanen die Weihnachtszeit für ein großes Festmahl mit allerlei Spielen nutzen. Der griechische Geschichtsschreiber Prokop berichtete dazu, dass im 6. Jahrhundert die Nordleute zu dieser Zeit Boten auf die höchsten Berge schickten, um nach der wiederkehrenden Sonne Ausschau zu halten. Am 21. Dezember hat die Nacht den Höhepunkt des Jahres erreicht, denn ab jetzt nimmt das Sonnenlicht wieder zu. Die Wiederkehr der Sonne wurde dann mit Julfeuern und brennenden Räder gefeiert, von denen letztere ins Tal gerollt wurden.



Das heidnische Jahr, daß sich an Mond und Sonne orientierte hat jeweils 4 Hoch- und 4 Jahresfeste, wobei zwei davon immer, im Abstand von ungefähr einem halben Jahr zusammengehören. So entspricht die Wintersonnenwende, die bedingt durch den Stand der Gestirne traditionell auf den 21.Dezember fällt, der Sommersonnenwende am 21.Juni. Auch ist hier schon in der heidnischen Monatsbezeichnung „Julmond“ für Dezember, die immense Bedeutung des Lichtfestes für den germanischen Menschen erkennbar.

Der Begriff „Weihnachten“ weist in dieser Form bereits auf seine Mehrzahl hin und besitzt Assoziationen zum altdeutschen Begriff „wih“, was „heilig“ bedeutet. Daher erfolgte auch die Ableitung zur „Heiligen Nacht“. Weihnachten umfasst einen Zeitraum von genau 11 Tagen und 12 Nächten. Diese „Stille Zeit“ liegt zwischen dem alten Mondjahr und dem neuen Sonnenjahr. Erklären läßt sich das astronomisch folgendermaßen: ca. 365 mal dreht sich die Erde um ihre eigene Achse, während sie die Sonne umkreist. Auch der Mond dreht sich um sich selbst, jedoch rascher als unser Heimatplanet. So braucht der Mond exakt 29,5 Tage für seine Umkreisung der Erde. Nun ergibt sich rein rechnerisch ein Unterschied zwischen Mond- und Sonnenjahr. Denn 12mal 29,5 Tage ergeben 354 Tage anstatt 365. Deshalb wird die Zeit zwischen 21.Dezember und 1.Januar weder zum alten noch zum neuen Jahr hinzugerechnet, sondern stellt eine Art Zwischenstadium da. In dieser „Toten Zeit“ soll die Arbeit ruhen, die Menschen sich besinnen und im Kreise der Familie und Sippe die

Wiederkehr des Lichts feiern.

Diese „Zwölften“ wurden auch die Rauhnächte genannt, in denen sich z.B. die Mythen und Märchen der „Frau Holle“ und „die wilde Jagd Wotan – Odins“ abspielen. Aus dieser „Frau Holle“ wurde mit der Zeit die Totengöttin „Hel“, „Hella“ bzw. „Percht“, da Kälte und Winter mit dem Tod in Verbindung gebracht wurden. Wobei diese Verbindung nicht nur eine negative Seite hatte sondern auch eine äußerst positive, da so der Weg frei für neues Leben wurde. Hel ist somit nicht nur Toten- sondern auch Schutzgöttin, #150; doch woran wir bei ihr sind, bleibt uns verborgen, verhehlt.

Das Märchen „Frau Holle“ von den Gebrüdern Grimm handelt von den Personen Goldmarie und Pechmarie. Die fleißige Spinnerin Goldmarie wird für ihre Taten belohnt, wobei im Gegenzug Pechmarie für ihre bequeme und oberflächliche Wesensart bestraft wird. Ab dem 10.Jahrhundert wurde dann das Wort „Hel“ zu einer synonymen Bezeichnung für die Unterwelt, wobei dieser Begriff nicht negativ missverstanden werden darf. Erst die Kirche deutete diese Welt zum Qualort um und formte daraus die grausame Hölle für die „Sünder“. Durch das massive Kirchengebimmel zu dieser Jahreszeit sollten die „bösen heidnischen Geister“ vertrieben werden. Im Gegenzug kann jeder klar erkennen, dass die Opfergaben unserer Vorfahren in Form von Äpfel, Nüsse und Honig wohl kaum geeignet gewesen wären zur Dämonenaustreibung.

Bei der wilden Jagd reitet der einäugige Sturm- und Kriegsgott des Göt-

tergeschlechts der Asen auf seinen weißen achtfüßigen Schlachtröss Sleipnir durch die Lüfte auf der Jagd nach dem Wild, vorzugsweise einem Eber. Begleitet wird er hierbei von seinen Raben Mugin und Munin („der Gedanke und die Erinnerung“) und seinen beiden Wölfen Geri und Freki („der Gierige und der Gefräßige“). Auf dieser ewigen Jagd, die sich jedes Jahr wiederholt, benutzt er vorzugsweise seinen Speer Gungnir, der niemals sein Ziel verfehlt und wird sowohl von den fallenen Krieger die in Walhalla residieren begleitet, genannt die Einherier, als auch von einigen wenigen auserwählten sterblichen Helden. Odins Wilde Jagd besitzt äußerst vielseitige Züge auf die hier leider aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit und Lesbarkeit nicht ausführlicher eingegangen werden kann. Generell ist die Jagd jedoch als ein Sinnbild für die Toten- und Ahnenverehrung zu verstehen, die aber selbstverständlich auch den Fruchtbarkeitskult in Form von Streben nach Wachstum miteinschließt. Ebenfalls wurde zur Feier des Anlasses ein eignes Julbier für diese Jahrzeit hergestellt sowie mit reichlich Kerzen- und Lichterschmuck, Symbolgebäck, warmen Met und einem Festtagsschmaus (z.B. „Julgalt“ (Weihnachtseber) und „Jultupp“ (Weihnachtshahn) die Rückkehr der Sonne herbeigeseht.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch der obligatorische Weihnachtsbaum. Unsere Vorfahren hatten sei jeher große Bewunderung für die einzigartige Baum- und Pflanzenwelt. So wurden in heiligen Hainen Feiern abgehalten, dem Donner- und Fruchtbarkeitsgott Thor die Eiche geweiht und die groß-

en Versammlungen – Things genannt – unter einem großen Baum abgehalten. Auch in der nordischen Mythologie stellt der Baum als wunderbares Sinnbild für die Einzigartigkeit der Natur den Beginn des Menschengeschlechtes dar. Besondere Bedeutung fällt hier auch der Esche zu, denn der germanische Weltenbaum Yggdrasil stellt die Basis der nordischen Kosmologie da. Somit war es eigentlich nur logisch, auch zu solch einen bedeutenden Fest wie Jul, den Baumkult beizubehalten. Nebenbei bemerkt: Auch der Lichterkranz (bzw. Adventkranz) ist in seiner ursprünglichen Form ein heidnischer Kultgegenstand. Er ist in seiner Funktion vergleichbar mit einem Grabkranz und diente somit ebenfalls der Toten- und Ahnenverehrung. Auch die Vorgehensweise war eine andere: Heute wird am 1. Advent eine Kerze angezündet und dies gesteigert bis zum 4. Advent, wo dann alle vier Kerzen brennen. Früher war es jedoch genau anders herum: Es wurde mit 4 Kerzen begonnen und mit zunehmender Abnahme des Lichts erlosch jeweils eine weitere Kerze; um so die zunehmende Macht der Dunkelheit passend untermalen zu können, bevor dann an Jul, die Wiederkehr des Lichts in allen möglichen Formen gefeiert werden konnte.

Zurück zu der Beziehung zum Christentum: Wie kam es dann eigentlich dazu, dass heute Weihnachten für ein christliches Fest gehalten wird? Ganz einfach: Die hohen Würdenträger der Kirche machten sich Gedanken, wie man die ungläubigen Heiden doch am besten zum Wüstengotte hin bekehren könne. Da kam ihnen die Wintersonnwendfeier, welche ja im



ganzen Abendland verbreitet war, gerade recht. Entstehungsgeschichtlich wurde dann zum ersten mal im Jahre 325 Weihnachten im christlichen Festverzeichnis erwähnt. Papst Julius, welcher in den Jahren 337 bis 354 die Macht inne hat, legte den Geburtstag des Zimmermanns dann willkürlich auf den 25. Dezember. Willkürlich deshalb, da in den ältesten Urkunden der Christenheit, ganz andere Monate bzw. Tage in Erwähnung gezogen wurden. Also wieso nicht gleich „zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“, dachte sich dann wohl auch die Kirche... Viele der obigen Mythen, Bräuche und Geschichten sind nicht immer leicht

zu verstehen. Um hier mit einem Zitat von Björn Ulbrich aus „Die geweihten Nächte“ zu schließen: «Wie nähern uns ehrfürchtig in Bildern von magischer, übersinnlicher Faszination. Übersinnlich bedeutet: mit den Sinn nicht vollständig zu erfassen. Das heißt nicht „übernatürlich“, denn es gibt nichts außerhalb der Natur. Die Natur ist umfassend, ewig, göttlich.»

Quellen:

Björn Ulbrich, Holger Gerwin,  
aus „Die Geweihten Nächte“

Manfred Gebhard

[www.asatru.de](http://www.asatru.de)

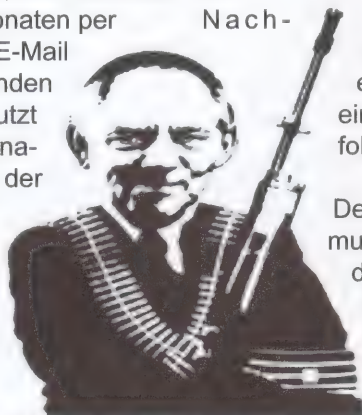
[www.bbv-net.de](http://www.bbv-net.de)

## Handeln bevor es zu spät ist - Stoppt den Überwachungswahn!

Nach einem Gesetz, das CDU, CSU und SPD am 9. November 2007 gegen die Stimmen von FDP, Grüne und Linke beschlossen haben, soll ab 2008 nachvollziehbar werden, wer mit wem in den letzten sechs Monaten per Telefon, Handy oder E-Mail in Verbindung gestanden oder das Internet genutzt hat. Bei Handy-Telefonaten und SMS soll auch der jeweilige Standort des Benutzers festgehalten werden. Anonymisierungsdienste sollen verboten werden.

Mit Hilfe der über die gesamte Bevölkerung gespeicherten Daten können Bewegungsprofile erstellt, geschäftliche Kontakte rekonstruiert und Freundschaftsbeziehungen identifiziert werden. Auch Rückschlüsse auf den

Inhalt der Kommunikation, auf persönliche Interessen und die Lebenssituation der Kommunizierenden werden möglich. Zugriff auf die Daten sollen Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienst und ausländische Staaten erhalten, die sich davon eine verbesserte Strafverfolgung versprechen.



# STASI 2.0

Derzeit dürfen Telekommunikationsanbieter nur die zur Abrechnung erforderlichen Verbindungsdaten speichern. Dazu gehören Standortdaten und Email-Verbindungsdaten nicht. Der Kunde kann verlangen,

dass Abrechnungsdaten mit Rechnungsversand gelöscht werden. Durch die Benutzung von Pauschaltarifen kann eine Speicherung zudem bisher

gänzlich vermieden werden, was etwa für Journalisten und Beratungsstellen wichtig sein kann. All diese Mechanismen zum Schutz sensibler Kontakte und Aktivitäten würde eine Vorratsdatenspeicherung beseitigen. Wo liegt das Problem?

Die aktuellen Pläne zur Aufzeichnung von Informationen über die Kommunikation, Bewegung und Mediennutzung jedes Bürgers stellen die bislang größte Gefahr für unser Recht auf ein selbstbestimmtes und privates Leben dar.

Unter einer Vorratsdatenspeicherung würden wir alle leiden:

Eine Vorratsdatenspeicherung greift unverhältnismäßig in die persönliche Privatsphäre ein.

Eine Vorratsdatenspeicherung beeinträchtigt berufliche Aktivitäten (z.B. in den Bereichen Medizin, Recht, Kirche, Journalismus) ebenso wie politische und unternehmerische Aktivitäten, die Vertraulichkeit voraussetzen. Dadurch schadet sie letztlich der demokratischen Gesellschaft insgesamt.

Eine Vorratsdatenspeicherung verhindert Terrorismus oder Kriminalität nicht. Sie ist unnötig und kann von Kri-

minellen leicht umgangen werden.

Eine Vorratsdatenspeicherung verstößt gegen das Menschenrecht auf Privatsphäre und informationelle Selbstbestimmung.

Eine Vorratsdatenspeicherung ist teuer und belastet Wirtschaft und Verbraucher.

Eine Vorratsdatenspeicherung diskriminiert Nutzer von Telefon, Mobiltelefon und Internet gegenüber anderen Kommunikationsformen.

Stand der Dinge:

CDU/CSU und SPD haben am 9. November 2007 den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Einführung der Vorratsdatenspeicherung in Deutschland mit einigen Änderungen beschlossen. Der Bundesrat wird am 30. November dazu Stellung nehmen. Anschließend entscheidet der Bundespräsident, ob er das Gesetz unterzeichnet. Falls das Gesetz wie geplant zum Jahresende in Kraft tritt, wird die Sammel-Verfassungsbeschwerde gegen die Vorratsdatenspeicherung eingereicht.

Zeigen wir Herrn Schäuble gemeinsam was wir von ihm halten!

Quelle:

<http://www.fkst.de>

## ACHTUNG:...

... um der „Kameradschaft ehemaliger NS-Aktivisten“ bzw. den antifaschistischen Genossen etwas unter die Arme zu greifen haben wir uns entschlossen euch teilhaben zu lassen an den geistigen Ergüssen derer, die sonst niemand wirklich ernst nimmt und die ohne uns ihre jämmerliche

Daseinsberechtigung gänzlich verwirkt hätten. Da sonst keiner mit den Genossen spielen will und sie keiner lieb hat, erbarmt euch ihrer.

Ein paar nette Zeilen oder sonstige Grüße sind sicherlich sehr willkommen.



## HNG Hilfsgemeinschaft für Nationale Gefangene ?

STIMMT NICHT !

Ursel sorgt mit ihren lieben Briefen und kleinen Geschenken nur dafür, dass die Kameraden „bei der Stange bleiben“, also auch möglichst schnell wieder hinter die Stangen kommen! Ursel meint es gut, aber sie tut Euch nicht gut.

Wir machen diesem System jetzt Konkurrenz!

### JVA-Report Jahreskalender 2008!!!

Liebe Kameraden!

Der JVA-Report hat für das nächste Kampfbjahr einen Kalender zusammengestellt. Wir haben versucht die Monate so gemischt wie möglich zu gestalten, damit auch für jeden Kameraden etwas dabei ist.

Wir beabsichtigen von diesem Kalender zwei verschiedene Formate drucken zu lassen. Du bekommst den Kalender von uns im A4-Format. Um unseren Inhaftierten Kameraden Solidarität zu zeigen und ihnen eine Freude zu bereiten, schicken wir ihnen jeweils einen Kalender kostenlos zum Julfest im A5-Format.

Staffelpreise:

- 1 Kalender – 9,00€ je Ausgabe
- ab 3 Stk. – 8,50€
- ab 6 Stk. – 8,00€
- ab 10 Stk. – 7,00€

In den Preisen sind die Inlandsporto-

Meldet uns alle Verurteilungen von Kameraden ! Wir besorgen ihnen Kontakte zu Leuten, die sich wirklich für sie einsetzen, die sich dafür einsetzen, dass die Kameraden eine Perspektive in der Freiheit, in der GESELLSCHAFT bekommen, denn in Ursels Sekten habt Ihr nur die Perspektive der Unfreiheit ! Mailt an [1488-hafthilfe@nazis.de](mailto:1488-hafthilfe@nazis.de) <http://www.nazis.de/thulenet>

Vermutlicher Betreiber der Netzseite: Markus Sebastian Rabanus, Maximilianstraße 3, 13187 Berlin Tel.: 030/4787625

kosten bereits enthalten.

! Eine Auslieferung erfolgt nur gegen Vorkasse !

Deine Bestellung kannst Du an folgende Adressen senden:

E-Post: [jva-report@web.de](mailto:jva-report@web.de)

oder Briefpost an:

JVA-Report  
Postfach 2121  
26403 Wittmund

Bitte vergeßt nicht die Lieferadresse mit anzugeben!

Nach deiner Bestellung wird dir eine Bankverbindung mitgeteilt und wir bitten darin den erforderlichen Betrag deiner Bestellung umgehend zu überweisen.

Weitere Informationen erhaltet ihr unter: [www.jva-report.com](http://www.jva-report.com)

## Was passiert wirklich mit ihrem Gewerkschaftsbeitrag - Beispiel Dänemark

Dänemark: Viele fleissige Arbeiter in Dänemark zahlen, wie üblich in ganz Europa, ihren monatlichen Beitrag zu den roten Gewerkschaft, die sagen, sie tut was dafür, aber was, dass bleibt dann doch meistens im Verborgenen. Tja und ehe man sich versieht ist das Geld futsch. Aber wo bleibt es denn eigentlich? Die Antwort ist nicht schwer heraus zu bekommen, den neben der Finanzierung von anti-rechts Projekten bzw Busfahrten zu linken Demos und den wirklichen Aufgaben einer Gewerkschaft, nämlich der Hilfe bei Rechtsfragen bzw Rechtsbeistand, versickert das meiste Geld in den Büros der Genossen, in ihren bezahlten Lehrgängen und nicht zuletzt bei ihren Kongressen. Das letzte Beispiel möchten wir hier mal ein wenig näher durchleuchten.

So dachte sich z.B. die grösste Gewerkschaft (LO) in Dänemark, 3F, welche sich im Jahr 2005 aus drei Fach-Gewerkschaften zusammen schloss (Fagligt Fælles Forbund, Kvindeligt Arbejderforbund und Specialarbejderforbundet), einen alle drei Jahre geplanten Kongress organisieren zu müssen. Hier waren 1.000 Top-Leute nach Ålborg eingeladen, 7 Tage zu debattieren wie man den Staat bzw die Regierung weiter in einen Klassenkampf hinein manövrieren könnte. Da der ganze Kongress, inclusive Hotelaufenthalt, Transport, Arbeitsausfall und Essen 30 Millionen Kronen gekostet hat (ca. 4.000 Euro pro Anwesenden), sind nun einige Mitglieder verständlicherweise ziemlich sauer. Warum man auch ein 4-Sterne Hotel

für seine roten Brüder und Schwestern buchen musste, beantwortete die 3F mit „wir wissen es nicht“. Um dem noch eines draufzusetzen, „verteidigte“ sich der Vorstand der 3F, Poul Erik Skov Christensen, mit „wir haben es billiger gemacht als bei der alten SiD, wo wir 40 Millionen ausgegeben hatten - ich denke das ist ok.“

Da hat man also in nur einer der 3 früheren Gewerkschaften (Spezialarbeiterverband) 10 Millionen mehr ausgegeben, als bei den 3 jetzigen zusammen! Ob das die Mitglieder besämtigt hat, ist fraglich...

Die 3F hat etwa 365.000 Mitglieder in ganz Dänemark und leidet in den letzten Jahren verstärkt an Mitgliederschwund, welche deren teure Posten bzw Büros in den Gewerkschaftsgebäuden nicht länger finanzieren wollen. Insgesamt verloren die Gewerkschaften in der Zeit von 1996 bis jetzt das Vertrauen von ca. 200.000 ArbeiterInnen. Was am Ende der Skala - also dem Geld, was die roten Sesselpupper wirklich in die Finger bekommen hätten- über 116.000.000 Kronen kostete. In den weiteren 4 Jahren rechnet die LO selbst mit weiteren 25.000 verlorenen Seelen für den Klassenkampf. Wer bei diesen Verhältnissen allerdings noch immer Mitglied ist, ist selber Schuld oder wird von seinen Mitarbeitern bzw Bossen dazu gezwungen! „Entweder Du bist für uns, oder gegen uns“ - eine typisch rote Einschüchterung

Quelle:  
Nordisches Hilfswerk



## Gruß und Dank allen Unermüdlichen

Für die Verbundenheit und Fürsorge die sie auch in diesem Jahre wieder auf so mannigfache Art mit den - PVD's - den Politisch-Verfolgten-der Demokratie bekundeten.

Allen Dank der mich von ihrer Seite erreichte gebe ich an diese Aktivisten weiter. Gerade sie haben wesentlich dazu beigetragen den HNG-Gedanken: Hilfe den Wehrlosen zu bringen mit Leben zu erfüllen und die Gemeinschaft unter verfolgten Deutschen aufrechtzuerhalten.

Dank gilt all den Unentwegten die trotz staatlicher Verfolgung und Geistesinquisition, trotz behördlicher Postabwürgung und Schikanen, den Mut zu Schreiben nicht verloren haben.

So wünsche ich denn unserer - HNG - und ihren Aktiven ein herzliches Glück auf, eine echte Deutsche Weihnacht und alles Gute für das neue Kampfbjahr.

Im Namen des Vorstandes -  
Mit dem besten Gruß  
U. Müller

## Deutsche Zukunft

Und wenn sie alle weichen,  
wenn menschenleer das Feld,  
wenn von den deutschen  
Eichen,

der letzte Stamm zerschellt,  
wenn todeswund in Scherben  
das letzte Schwert zersprang,  
ich glaube nicht an Sterben und  
nicht an Untergang.

Ob sich die Gegner wiegen in  
trunkner Siegesgier,  
sie mögen heute siegen,  
doch morgen siegen wir!

- Bogislav von Selchow -

## Vereinigte Ostdeutsche Reichsgebiete (VODR)

Kostenlose Kurz-Auskunft für jedermann,  
ausführliche Päckchenpost-Unterricht über die  
rechtlichen und politischen Grundlagen des  
totgeschwiegenen (ost-)deutschen Exilstaates  
für jeden Deutschen gegen einen Unkosten-  
beitrag voraus von 10,- € bez. 15,- € (falls  
BRD-Postausland) durch:

**Gemeinschaft Deutscher Osten,  
Sternegasse 01, D-86150 Augsburg.**



Der Deutsche Osten ist ein Teil Deutschlands.

Die Reichsgebiete des Deutschen Ostens sind:

Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Ost-Brandenburg, Posen, Niederschlesien,  
Oberschlesien und Sudetenland.

Während und nach dem letzten Krieg wurden die Bewohner dieser Gebiete,  
insgesamt ca. 15 Millionen Deutsche verjagt. Ca. drei Millionen fanden dabei den Tod.  
Viele starben durch Kälte, Hunger und Entkräftung.

Viele wurden planmäßig und nach ausgesuchten Quälereien ermordet.

Diese unverjährbaren Verbrechen gegen das Menschenrecht und gegen das Völkerrecht  
sind bisher ungesühnt geblieben.

## VERNETZUNG

### Deutsches Rechtsbüro

[www.deutsches-rechtsbuero.de](http://www.deutsches-rechtsbuero.de)

### Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben

[www.fallersleben-bildungswerk.de](http://www.fallersleben-bildungswerk.de)

### Der weiße Wolf

<http://nd-b.com/www>

### Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)

[www.vodr.net](http://www.vodr.net)

### Aktionsbündnis Norddeutschland

[www.widerstandnord.com](http://www.widerstandnord.com)

### Soziales u. Nationales Bündnis Pommern

[www.snbp.info](http://www.snbp.info)

### Die Kommenden/Triskele

[www.die-kommenden.net/triskele](http://www.die-kommenden.net/triskele)

### zeitgeschichtliche Bücher

[www.privatarchiv-rueckert.de](http://www.privatarchiv-rueckert.de)

### Gemeinschaft Deutscher Frauen

[www.g-d-f.de](http://www.g-d-f.de)

### Aktionsbündnis Mitteldeutschland

[www.nwbb.org](http://www.nwbb.org)

### Arbeitskreis Computertechnik im

### Freistaat Preußen

[www.preussen.forum8.biz](http://www.preussen.forum8.biz)

### Nationales Bündnis Dresden

[www.nationales-buendnis-dresden.de](http://www.nationales-buendnis-dresden.de)

### Nordisches Hilswerk

[www.nordischeshilswerk.org](http://www.nordischeshilswerk.org)

### Kampfbund Deutscher Sozialisten

[www.kds-im-netz.de](http://www.kds-im-netz.de)

### NPD-Wetterau

[www.npd-wetterau.de](http://www.npd-wetterau.de)

### NPD-Mecklenburg und Pommern

[www.npd-mv.de](http://www.npd-mv.de)

### Holsteiner Widerstand

[www.holsteiner-widerstand.tk](http://www.holsteiner-widerstand.tk)

### Bücherherold

[www.buecherherold.com](http://www.buecherherold.com)

### Lausitz Infos

[www.lausitz-infos.net](http://www.lausitz-infos.net)

### NPD-Frankfurt

[www.npdfrankfurt.de](http://www.npdfrankfurt.de)

### Freier Widerstand Bergisches Land

[www.fw.nationales-netz.com](http://www.fw.nationales-netz.com)

### NPD Emsland / Grafschaft Bentheim

[www.npd-emsland-bentheim.de](http://www.npd-emsland-bentheim.de)



An meines Volkes Wohl zu denken  
und nicht zu rasten, nicht zu ruh'n,  
in meines Volkes Nöte mich versenken,  
es zu befrei'n, auf gute Bahnen es zu lenken,  
ihm meine Kraft, mein ganzes Sein ihm schenken.  
Solang ich lebe, will ich's tun.

Bogislav von Selchow



## BUCHEMPFEHLUNG

Gerade in der jetzigen Zeit staatlicherseits geförderter Anti-Rechts-Hysterie soll dieses juristische Handbuch allen gutmeinenden und gutgläubigen nationalen Aktivisten ein hilfreicher Ratgeber sein, um Konflikten mit der Exekutive und Judikative des freiesten Rechtsstaates, der je auf deutschem Boden existierte, vorzubeugen. 416 S. EURO 12,80,- ISBN:3-9809648-0-9



## HNG KONTO-NUMMER:

HNG U. Müller,

VR Bank Mainz, BLZ 550 604 17, Kt.-Nr.: 97683





# SCHWARZE LISTE

|                       |                       |                      |
|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| Anders Klaus Peter    | Henning Jan Christian | Schweigert Oliver    |
| Braun Sarah           | Heidemann Heiko       | Seibert Sven         |
| Bettino Alessandro    | Hartlehnert Detlef    | Scharfenort Ronny    |
| Bindwurm Barbara      | Herdam Alexander      | Seifert Joachim      |
| Beerwerth Michael     | Kasube Andre          | Simon Mark           |
| Brussig Mathias       | Kretz Bianca          | Söder Sascha         |
| Brück Carsten         | Krüger Alexander      | Sokoll Dirk          |
| Brosende Ronny Marcel | Kuhl Stefanie         | Steinkraus Sebastian |
| Bär Tobias            | Klöcker Frank         | Stolle Pascal        |
| Brandt Karsten,       | Lange Bianca          | Schiffer Benjamin    |
| Beiser Volker         | Lennig Timo           | Schultz Matthias     |
| Bühlig Dennis         | Lehmann Gunar         | Stöckel Jan          |
| Czaja Julia           | März Jens             | Teichmann Lars       |
| Engelbrecht Martin    | Michaelis Marcel      | Tom Sebastian        |
| Erdmann Susanne       | Modrzejewski Patrick  | Toplatz Nadine       |
| Fürstenberg Daniel    | Milch Jörg            | Wagner Stefan        |
| Gindler Steffen       | Markgraf Tobias       | Weidenauer Andre     |
| Gerlach Thomas        | Peter Roman           | Wehrstedt Riccardo   |
| Grewe Katrin          | Propp Sascha          | Wessels Markus       |
| Gersch Dominik        | Pförtner Alexis       | Wenzel Alexander     |
| Glaser Sebastian      | Reinholz Gordon       | Zerbe Daniel         |
| Gottwald Klaus        | Rothe Andreas         | Zeinoff Fabian       |
| Greeb Christian       | Rüstenberger Markus   |                      |
| Hansen Andreas        | Seiler Robert         |                      |
| Hoffmann Michael      | Sander Lars           |                      |
| Heil Sebastian        | Scherf Jonas          |                      |
| Hildebrandt Lars      | Schladitz Annett      |                      |

## WICHTIGER HINWEIS:

Bei Geldspenden an Kameraden immer erst  
mit diesen Rücksprache halten!

Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.  
**Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!**

## UNBEDINGT BEACHTEN!

Neue Wohn- oder Postanschrift bitte  
sofort dem HNG Vorstand mitteilen!  
Solltet Ihr einmal keine Post von uns  
erhalten so gebt uns bitte umgehend  
bescheid.

## Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

*ermäßigter Monatsbeitrag für  
sozial Schwache wie Arbeitslose,  
Lehrlinge, Umschüler etc.*

**4,- Euro**

*für Normalverdiener,*

**7,- Euro**

## Danke!

...sagt der Vorstand der HNG  
**allen Kameradinnen  
und Kameraden,**  
insbesondere

N. Kl. – G. Sch. – M. Eber. –  
H. u. H. Weig. – G. Holz. – H. Koep. –  
Th. Werm. – Dr. R. S. – R. Rhein. –  
M. Schwa. – P. Dorn. – J. Burk. –  
St. Wieg. – J. Baum. – für ihre Geld- und  
Sachspenden, mit denen Sie die Gefange-  
nenhilfe unterstützt haben.

# **DAS KETZERBREVIER**

## **„Einzig allein am deutschen Wesen...“**

**Zeichen ist's des Deutschen Wesens  
– innigst deutsche Weihnacht, Licht, Geburt.**

**Läßt erkennen:**

**Unser Lieben gilt dem Leben immer fort!**

**Religion des Volkes Seelen-Spiegel zeigt uns Jene dort,  
deren höchstes Fest, das Purim, ist:  
Damit der Massenmord!**

**Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim**

## **ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT**

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.

☐  
☐

Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.  
Die Satzung soll mir zugeschickt werden.

NAME:

VORNAME:

GEBURTSTAG:

GEBURTSORT:

WOHNORT:

STRASSE:

BERUF:

TELEFON:

E-POST-ADRESSE:

MOBIL-TELEFON:

DATUM:

UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT: